

Medienmitteilung

16. März 2010

Dirk von Frajer
Leiter Marketing & Verkauf

T direkt +423 388 9210
media@opticsbalzers.com

OBA-007-MD

Aus mso jena wird Optics Balzers Jena

Balzers, 16. März 2010 – Optics Balzers, Anbieterin von innovativen optischen Dünnschicht-Komponenten und Baugruppen, setzt zügig ihren Wachstumskurs fort. Mit dem Kauf der mso jena Mikroschichtoptik GmbH in Jena, Deutschland, erweitert sie ihre Kompetenzen und Fertigungstechnologien auf ein in seiner Art einzigartiges Portfolio. Dank der neuen Optics-Tochter in Jena verfügt das Liechtensteiner Unternehmen über eine Fertigung im EU-Raum, die sich hinsichtlich Forschungs- und Entwicklungskompetenz wie auch Anlagentechnik auf höchstem Niveau bewegt. In Synergie mit den hohen Kompetenzen in Balzers und der dichten internationalen Vertriebsorganisation bieten sich neue Marktchancen. Dies schafft weiteres, nachhaltiges Wachstum und damit auch die Sicherung der Arbeitsplätze an beiden Standorten.

„Die Industrie steht unter grossem Kosten- und Leistungsdruck! Mit innovativen Lösungen und einer einzigartigen Palette von optischen Dünnschicht-Komponenten und Baugruppen wollen wir einen entscheidenden Beitrag zum Erfolg unserer Kunden leisten. Deshalb beabsichtigen wir, unsere Fähigkeiten als führende europäische Anbieterin von optischen Beschichtungen und Komponenten zu bündeln, laufend weiterzuentwickeln und aus einer Hand unseren Kunden anzubieten“, fasst Alex Vogt, CEO, eine Zielsetzung von Optics Balzers zusammen. Die Akquisition von mso jena Mikroschichtoptik GmbH, so Alex Vogt, sei ein weiterer Schritt in diese Richtung.

Mehrwert für Kunden: erweitertes Technologie-Portfolio aus einer Hand

Mit 25 hochmotivierten wissenschaftlichen und technischen Fachspezialistinnen und -spezialisten ist mso jena im Vergleich zum Hauptsitz ein kleines Unternehmen. Was den Kunden einen echten Mehrwert bringt, sind die unterschiedlichen Stärken der Betriebe Balzers und Jena, die sich daraus ergebenden Synergien, die komplementären Kompetenzen und die verstärkte

Kundennähe. Gemeinsam mit der neuen Tochtergesellschaft deckt Optics Balzers nun aus einer Hand ein Angebotsspektrum ab, welches weltweit einzigartig ist. Sie bietet Kundenlösungen – von der Einzelstückproduktion bis zu anspruchsvollen Volumenfertigungen – für die unterschiedlichsten Bedürfnisse und Märkte. Die Kompetenzteams in Balzers und Jena gehen dabei oft an die Grenzen des technisch Machbaren und gestalten auf diese Weise den technologischen Fortschritt aktiv mit. Beispielsweise setzte mso jena als einer der ersten Betriebe ein optisches Breitbandmonitoring für die Steuerung von Beschichtungsprozessen ein. Eine besondere Fähigkeit ist das Aufbringen von optischen Filtern auf 8-Zoll-Wafer mit Fotodetektoren.

Mehr Kundennähe durch kompetente Ansprechpartner vor Ort

Ein weiterer Vorteil für die Kunden entsteht durch die kompetenten Ansprechpartner vor Ort. Optics Balzers verfügt über eine breit aufgestellte, internationale Verkaufsorganisation – ein dichtes Netzwerk von eigenen Fachspezialisten und fachkundigen Partnern, welches sich über Europa, die USA, Kanada und China erstreckt. Darüber hinaus erhöhen zwei Produktionsstandorte mit modernster Anlagentechnik die Schlagkraft und die Fähigkeit, höchsten Anforderungen gerecht zu werden. Der Vision, eine bevorzugte Partnerin für die Photonik-Industrie weltweit zu sein, kommt Optics Balzers damit einen entscheidenden Schritt näher.

Neue Wachstumschancen für den Standort Jena

Optics Balzers Jena wird geleitet von Dr. Stefan Jakobs. Er wird von Uwe Schallenberg als Leiter Forschung & Entwicklung unterstützt. Mit Stefan Jakobs und Uwe Schallenberg bleiben beide ehemaligen Eigentümer und Gründer der mso jena dem Unternehmen erhalten. Alle Mitarbeitenden sind weiterhin in ihren Funktionen aktiv, womit die Kontinuität gewährleistet ist. mso jena arbeitet intensiv an der Weiterentwicklung optischer Technologien und wirkt regelmässig bei Forschungsprojekten mit. Das kommt nicht von ungefähr, denn das noch junge Unternehmen ist aus einem Industrie-Cluster hervorgegangen. Jena, gelegen im deutschen Bundesland Thüringen, blickt auf eine über hundertjährige Tradition als Hochburg der Optik zurück. Nach der Wiedervereinigung erlebte dieser Industriezweig einen neuen Aufschwung. Heute gilt Jena als europäisches Zentrum der optischen Industrie, in dem sich Forschungs- und Ausbildungsstätten (Fraunhofer Institut für Optik und Feinmechanik, Institut für Photonische Hochtechnologien usw.), spezialisierte Zulieferer und weltweit agierende Systemproduzenten angesiedelt haben. Dieses Know-how, gebündelt mit den vorhandenen Kompetenzen, ergibt ein starkes Netzwerk von Industrie, Wissenschaft und Forschung – eine ideale Voraussetzung für zukunftssträchtige Produktinnovationen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze an beiden Standorten.

**Bildlegende:**

Optics Balzers legt weiterhin ein rasantes Tempo vor
v.l.n.r. Dr. Martin Kaspar (Geschäftsführer Balzers), Dr. Stefan Jakobs (Geschäftsführer Jena), Alex Vogt (CEO) und Dirk von Frajer (Leiter Marketing & Verkauf)

Optics Balzers ist seit mehr als 60 Jahren die bevorzugte Partnerin für innovative optische Lösungen. Gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft in Jena zählt Optics Balzers global zu den führenden Anbieterinnen von optischen Beschichtungen und Komponenten. Das Liechtensteiner High-Tech-Unternehmen fokussiert sich auf ausgewählte Märkte wie Advanced Lighting, Biophotonics, Fluorescence Microscopy, Laser & Defense, Projection Display, Sensors & Imaging und Space. Das Angebotsspektrum erstreckt sich von optischen Beschichtungen über Glasbearbeitung, Strukturierungs- und Verbindungstechnologien, bis hin zur Fertigung kompletter optischer Baugruppen und gilt weltweit als einzigartig. Insgesamt beschäftigt Optics Balzers rund 170 Mitarbeiter.

Weitere Informationen: www.opticsbalzers.com